MODULBESCHREIBUNG

Verbunden bleiben auf Distanz: das regelmäßige 1:1-Gespräch

Adaptives Modul | ~20 min

Im hybriden Arbeiten bleibt der Beziehung zwischen Führungskraft und Teammitglied kaum noch Raum: Nachrichten rauschen vorbei, Besprechungen drehen sich um das Team als Ganzes, Statusbesprechungen um die Arbeitsergebnisse. Hinzu kommt der Nähe-Bias: Wer vor Ort ist, bekommt mehr Aufmerksamkeit. Hier setzt dieses Modul an: Es macht das 1:1 zu einem gemeinsam gestalteten Ritual, das nie abgesagt wird, vier Themen vertieft, die in anderen Besprechungen nicht vorkommen, und vom Teammitglied ebenso vorbereitet wird wie von der Führungskraft.

LERNZIELE

01 Das 1:1 heilighalten: ein regelmäßiger Termin, getrennt von der Projektbesprechung, der verschoben statt abgesagt wird.

02 Die vier Themen vertiefen, die in anderen Besprechungen fehlen: berufliche Entwicklung, schwache Signale, gegenseitiges Feedback und Sinn.

03 Ein Verhältnis von 70 zu 30 zwischen Zuhören und Sprechen einhalten und mit präzisen Fragen beginnen statt mit „Alles gut?“.

04 Die Formate wechseln (Videokonferenz, Gespräch im Gehen ohne Kamera, vor Ort) und das Teammitglied in die Vorbereitung einbinden.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, die zu jedem Teammitglied Kontakt halten wollen, vor Ort wie auf Distanz, und ihn zu zweit gestalten.

- **Voraussetzungen:** keine

ABLAUF DES MODULS

Im Selbststudium, mit Übungen, die sich an die Lernenden anpassen.

1 **Selbsteinschätzung**: zu 9 Dimensionen, um die eigene Praxis einzuschätzen und gezielt zu üben.

2 **Expertenvideo**: von 10 Minuten, mit 3 Pausen zum Nachdenken.

3 **Praxissituationen**: 2 erste Situationen, ausgewählt nach der Selbsteinschätzung, dann 16 weitere zur freien Wahl. Zu jeder Antwort eine Rückmeldung zur Wirkung und eine Anregung, um weiterzukommen.

4 **Vorsatz mit Termin**: ein konkreter Schritt zum Ausprobieren, selbst formuliert oder aus den Vorschlägen gewählt.

5 **Merkblatt zum Herunterladen**: Kernpunkte, Fragen, Vorsatz, persönliche Notizen und Checklisten.

EIN BEISPIEL AUS DEN PRAXISSITUATIONEN

Sie führen Moritz, der vier Tage pro Woche im Homeoffice arbeitet, und Ingeborg, der Sie täglich im Büro begegnen. Diesen Monat haben Sie Moritz’ 1:1 schon zweimal verschoben. Am Donnerstag fällt eine Vertretung genau auf Ihre beiden 1:1; frei ist nur noch ein Zeitfenster am Freitagvormittag. Was tun Sie?

BEWERTUNG UND ABSCHLUSS

Bestehensgrenze: 80 %

In die Punktzahl fließen die Antworten auf die Praxissituationen, der formulierte Vorsatz und gegebenenfalls ergänzende Lernaktivitäten ein. Zum Bestehen sind ein Vorsatz und eine Punktzahl von mindestens 80 % erforderlich.

METHODEN & MODELLE

- Das wöchentliche 1:1 zwischen Führungskraft und Teammitglied – angelehnt an Andy Grove (High Output Management, 1983)
- Das Redeverhältnis von 70 zu 30 – Prinzip des aktiven Zuhörens (Carl Rogers)
- Die gemeinsame Vorbereitungsvorlage und die Mitverantwortung des Teammitglieds – Afthonios-Ansatz
- Der Wechsel der Formate gegen Bildschirmmüdigkeit (Jeremy Bailenson, Stanford)

QUELLEN & REFERENZEN

- Gallup – „How Effective Feedback Fuels Performance“: 80 % der Beschäftigten mit hilfreicher Rückmeldung in der Vorwoche fühlen sich voll engagiert, egal, wo sie arbeiten
- Jeremy Bailenson, Stanford (Virtual Human Interaction Lab) – „Nonverbal Overload: ... the Causes of Zoom Fatigue“ (Technology, Mind, and Behavior, 2021)
- Bloom, Han & Liang, Nature (2024) – Feldexperiment zu hybridem Arbeiten, Zufriedenheit und Mitarbeiterbindung
- Mazmanian, Orlikowski & Yates (2013) – das Paradox von Autonomie und ständiger Erreichbarkeit

Ein Modul von Afthonios.com.

Inhalt geprüft am 21.10.2026